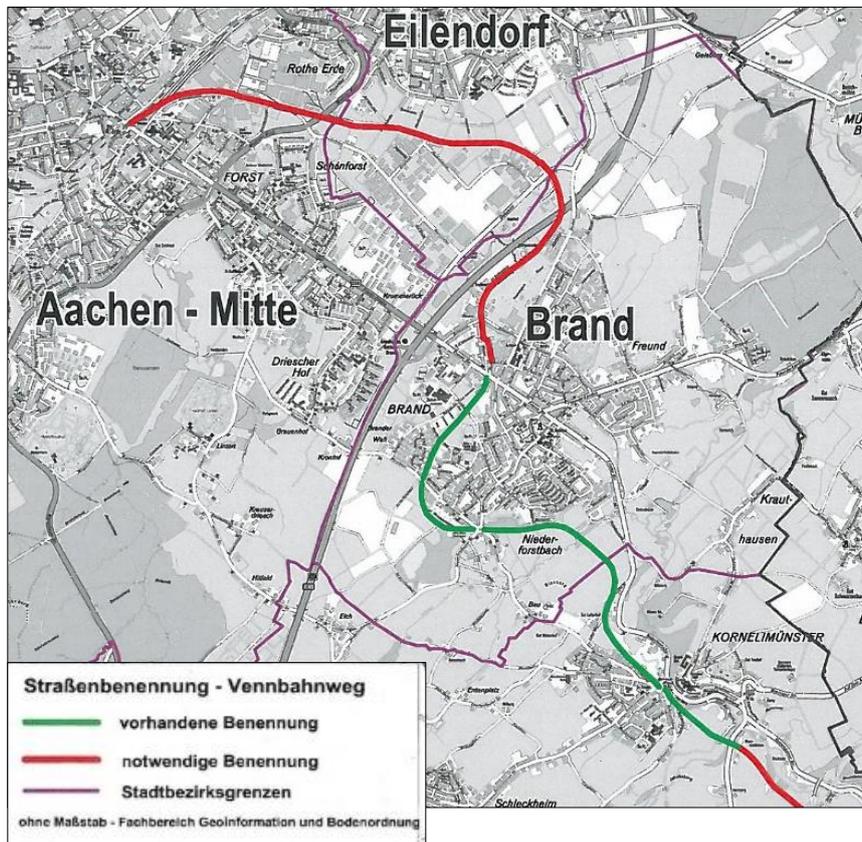


## Lage und Erläuterungen zum

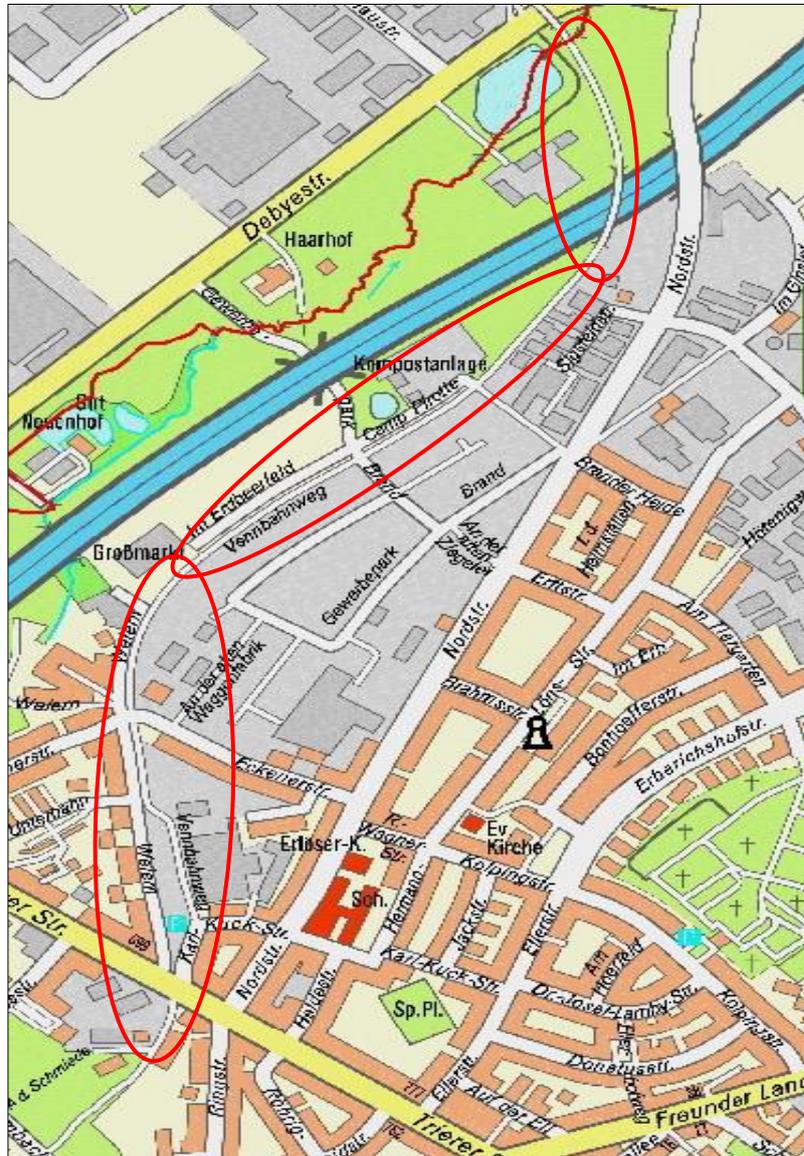


Dieser Rad- und Wanderweg wurde benannt nach einer ehemaligen Eisenbahnstrecke, der „Vennbahn“, die von Aachen durch die Eifel und das Hohe Venn nach Troisvierges (Ulflingen) in Luxemburg führte.

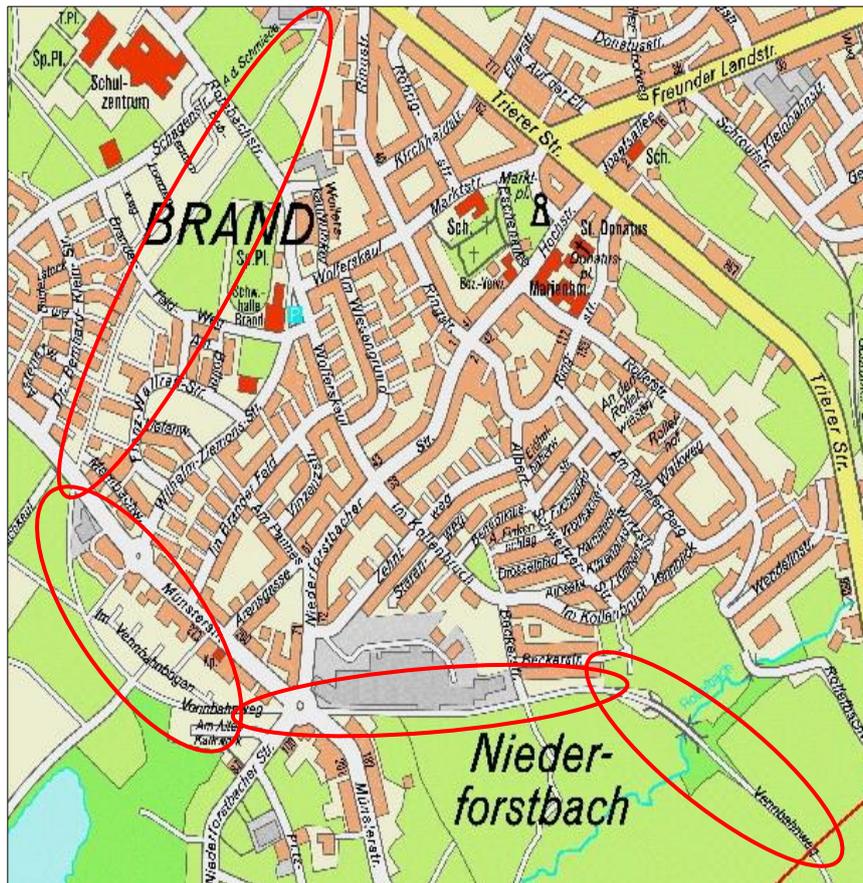
### Lage im Stadtteil Aachen-Brand<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Auszüge aus Stadtplänen der Stadt Aachen; © Stadt Aachen



**Von Eilendorf-Süd (Brücke Debyestraße) führt der Weg auf Brander Gebiet über die Autobahn A 44, entlang des Gewerbegebietes Brand, vorbei am alten Bahnhof über die Trierer Straße (Ausschnitt Brand Nord).**



Weiter verläuft der Weg, die Rombachstraße und die Münsterstraße querend, bis Niederforstbach, am Kreisel die Münsterstraße und die Niederforstbacher Straße kreuzend, südlich entlang der ehemaligen Tuchfabrik Becker – neu Tuchmacherviertel – über den Rollebachviadukt bis zur Grenze des Stadtteils Kornelimünster (Ausschnitt Brand West und Süd).

## Zur Geschichte des Vennbahnweges<sup>2 3</sup>

Die ehemalige Eisenbahntrasse der Vennbahn von Aachen nach Troisvierges (Ulflingen) in Luxemburg existierte etwa 100 Jahre; die letzten Teilabschnitte wurden Mitte der 1980er Jahre im Raum Aachen stillgelegt und zurückgebaut. Auf der verbliebenen Trasse wurde nicht nur in Deutschland, sondern auch in Ostbelgien bis Luxemburg ein Rad- und Wanderweg errichtet.



**Auf der Strecke mit Dampf**



**Fahrt über den Rollefbachviadukt**



**Streckenabschnitt  
Niederforstbach -  
Kornelimünster  
vor dem Viadukt  
über das Rollefbachtal**

Foto: Franz Wallraff, 1953

<sup>2</sup> Siehe „Die Vennbahnlinie – von einer Eisenbahnstrecke zu einem Rad- und Wanderweg“ von Michael SCHMIDT, Heimatkundliche Blätter 2015. Bürgerverein Brand, Band 26, Seiten 7-30

<sup>3</sup> Fotoarchiv Geschichtskreis im Bürgerverein Brand



**Erschließung des Vennbahnweges (nach dem Rückbau der Bahnanlagen) hier im Brander Feld zwischen Rombach- und Münsterstraße**

Foto: Ewald Kreuz, 1984

**Vennbahnweg nach dem Rückbau der Bahnanlagen im Bereich Niederforstbach, vor der Kreuzung Münsterstraße / Niederforstbacher Straße**



**Ausbau des Weges im Bereich der damaligen Tuchfabrik Becker zwischen Münsterstraße und Beckerstraße**

Foto: Ewald Kreuz, 1989

Der Ausbau der Wegestrecke im Bereich des Stadtteils Aachen-Brand erfolgte in Teilabschnitten und verschiedenen Zeiträumen.

Mit dem Bauabschnitt Brand – Kornelimünster handelte es sich um den ersten fertiggestellten und in Betrieb genommenen Abschnitt des Rad- und Wanderwegs auf der ehemaligen Vennbahn in Deutschland im Oktober 1985 – nach dem Rückbau der Eisenbahnanlagen. Dieser Abschnitt reichte von der Trierer Straße in Brand (ehemaliger Bahnübergang) bis zur Stadtteilgrenze Brand / Kornelimünster und von dort weiter durch Kornelimünster bis zur Straße Iternberg, wo er zunächst unmittelbar hinter dem Iternbachviadukt endete.



Ein weiterer Bereich begann dann als zweiter fertiger Abschnitt nördlich der Brücke über die Debyestraße und der Autobahn A 44 bis zur Karl-Kuck-Straße am ehemaligen Bahnhof Brand.

**Bekanntmachung der Wegebezeichnung Vennbahnweg in der Aachener Presse zur Fertigstellung des ersten Abschnitts**

Die Einweihung des Rad- und Wanderwegs im Abschnitts Brand – Kornelimünster erfolgte am 26. Oktober 1985 unter reger Beteiligung der Öffentlichkeit – ziemlich exakt 100 Jahre nach Eröffnung der Vennbahn am 30. Oktober 1885.

Der gesamte Streckenabschnitt der Vennbahn war auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, also von Aachen-Rothe Erde bis zur Bundesgrenze zu Belgien, bereits im Jahr 2008 fertiggestellt.

Am 15. September 2013 erfolgte die offizielle Eröffnung des Vennbahnwegs auch in der Städteregion Aachen im ehemaligen Bahnhof (Simmerath-)Lammersdorf (einschließlich der Abschnitte zwischen Raeren und Kalterherberg, wo sich der Weg auf belgischem Territorium befindet).



Foto: Archiv Geschichtskreis im Bürgerverein Brand

**Durchschneiden des Bandes zur Eröffnung eines fertigen Bauabschnitts  
zwischen Brand und Kornelimünster am 26.Oktober 1985  
(auf der Brücke über die Debyestraße)**



**Eröffnung des  
Vennbahnbereichs  
zwischen Aachen  
und Kalterherberg  
durch den damali-  
gen Städteregionsrat  
Helmut Etschenberg  
und die Bürger-  
meister der am  
Vennbahnweg  
liegenden Gemein-  
den im September  
2013**

Foto: Michael Schmidt,  
2013

## Wegeansichten



**Kreuzung mit der Straße  
Am Gewerbepark**

Fotos: Michael Schmidt, 2017

**Abschnitt zwischen  
Trierer Straße und  
Rombachstraße,  
rechts: Hinweisschild mit  
Kilometerangabe und  
Hinweisen bei Unfällen**



**Kreuzung an der Münsterstraße**



**Im Vennbahnbogen**



Fotos:  
Michael Schmidt, 2017



**Einfahrten am Kreisels an der Münsterstraße / Niederforstbacher Straße  
in Richtung Brand**

**in Richtung Kornelimünster**

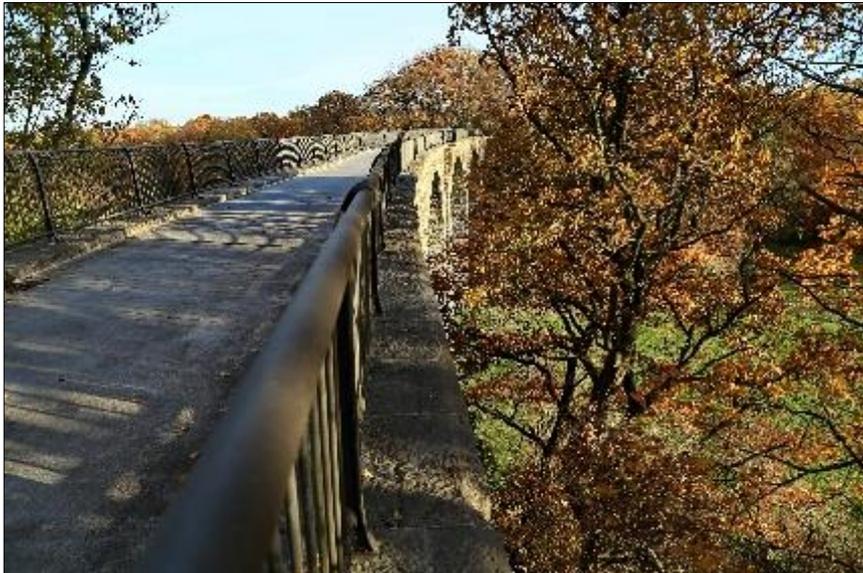


Foto: Ewald Kreuz, 2018

**Auf dem Viadukt über den Rollefbach**



Luftbilder Stadt Aachen: Die Daten basieren auf Auszügen aus dem ATKIS-Basis-DLM mit der Aktualität Dezember 2018 und dem Liegenschaftskataster (ALKIS) mit der Aktualität Juli 2018. (Land NRW)

**(Nord-)Abschnitt zwischen Debyestraße und Trierer Straße;  
Luftbild des Bereiches um den Vennbahnweg im Ortsteil Brand**



Luftbilder Stadt Aachen: Die Daten basieren auf Auszügen aus dem ATKIS-Basis-DLM mit der Aktualität Dezember 2018 und dem Liegenschaftskataster (ALKIS) mit der Aktualität Juli 2018. (Land NRW)

**(Süd-)Abschnitt zwischen Trierer Straße bis Stadtteilgrenze Kornelimünster;  
Luftbild des Bereichs um den Vennbahnweg  
in den Ortsteilen Brand, Niederforstbach und Rollef**

Der Verfasser dieses Beitrags, Michael Schmidt, Mitglied des Geschichtskreises im Bürgerverein Brand e. V., ist für Form und Inhalt dieser Darstellung verantwortlich und behält sich alle Rechte vor. Falls erforderlich wird die Dokumentation sinnvoll ergänzt bzw. aktualisiert.